

VERGLEICH (TEILS ODER KEIN FAIRER HANDEL)

	
<p>Nachhaltigkeitslabel Schwerpunkt liegt im nachhaltigen Anbau von Kaffee, Tee, Kakao. Produzentenschulung, um produktiver, effizienter und nachhaltiger zu arbeiten. Dadurch können bessere Preise erzielt werden.</p>	<p>Nachhaltigkeitslabel der REWE-Group PRO PLANET der REWE-Group steht für Umwelt- und Sozialverträglichkeit. Es wird für konventionell erzeugte Lebensmittel der Rewe-Group-Eigenmarken vergeben, um diese nachhaltig zu verbessern.</p>
<p>Monoprodukte¹: 90-100 % UTZ-zertifiziert Mischprodukte²: 90% UTZ Rohstoffe</p>	<p>Für eine Produktgruppe werden ökologische und soziale Probleme ermittelt und Lösungsvorschläge festgelegt. Welches Qualitätskriterium ein Produkt erfüllt, erfährt der Verbraucher durch die direkt im Label angegebene Maßnahme, z. B. „Energiesparend hergestellt“ oder mit der im Label angegebenen Kennziffer auf der PRO PLANET-Website.</p>
<p>Liste mit erlaubten Pestiziden Regenwaldrodung nicht verboten</p>	<p>Die Kriterien werden für jedes Produkt von einem unabhängigen Beirat festgelegt. Dadurch ist das Siegel mit anderen Siegeln nicht vergleichbar. Es ist für Verbraucher aufwendig, die Kennziffern ihres Einkaufs auf der Website einzugeben und sich für jeden gekauften Artikel über die Nachhaltigkeitseigenschaften zu informieren.</p>

TIPPS

- ...☞ Achten Sie beim Kauf von Lebensmitteln nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die Bedingungen, unter denen sie hergestellt werden.
- ...☞ Die Label des Fairen Handels garantieren, dass Waren unter sozial- und umweltverträglichen Bedingungen produziert werden. Allein der Begriff „Fair“ ist nicht gesetzlich geregelt, gibt also nicht unbedingt eine Garantie.
- ...☞ Kaufen Sie Importprodukte wie Kaffee, Tee, Schokolade oder Orangensaft aus Fairem Handel.
- ...☞ Regen Sie in Ihrem Büro, in der Schule oder am Arbeitsplatz an, faire Lebensmittel zu verwenden.



verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

HERAUSGEBER:

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.
Mintropstr. 27
40215 Düsseldorf
Tel.: 0211 3809-121
Fax: 0211 3809-238
E-Mail: ernaehrung@vz-nrw.de
Internet: www.vz-nrw.de



Bestell-Nr.: ES27, Stand: 08/2014, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel, Titelbild fotolia



verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

FAIRE LEBENSMITTEL

Ausgewählte Label im Überblick

DIE EINZELNEN LABEL IM

		
<p>Schwerpunkt</p>	<p>Teils* Fairer Handel Firmeneigene Fairtrade-Standards, schwächer als Fairtrade-Standards.</p>	<p>Nachhaltigkeitslabel Schwerpunkt liegt in nachhaltiger Landwirtschaft, Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Rentabilität. Kriterien nach Standard des Netzwerks für nachhaltige Landwirtschaft.</p>
<p>Kriterien für Labelvergabe</p>	<p>Monoprodukte¹: 100 % von Fairtrade-Hand in Hand Lieferanten Mischprodukte²: mind. 50 % Fairtrade von Hand in Hand-Lieferanten.</p>	<p>Monoprodukte¹: mind. 30% von Rainforest Farmen Kennzeichnung des zertifizierten Anteils. Bei über 90% keine Kennzeichnung. Mischprodukte²: mind. 30% zertifizierte Rohstoffe. Anteil muss gekennzeichnet werden. Mengenausgleich³: kontrolliertes Mischen nur erlaubt für Kakao, Kennzeichnung erforderlich.</p>
<p>Bemerkungen</p>	<p>Nur für Rapunzel Bio-Produzenten Keine Gentechnik</p>	<p>Bio möglich, eigene Zertifizierung Keine Gentechnik</p>

* Kein Mindestpreis, aber „fairer Preis, über dem Marktniveau, Prämie wird vereinbart

DIE EINZELNEN LABEL IM VERGLEICH (FAIRER HANDEL)

		 										
Schwerpunkt	Fairer Handel Entspricht den internationalen Fairtrade-Standards*	Fairer Handel Bei den Fairtrade-Programmen geht es nur um einen Fairtrade-zertifizierten Rohstoff, wie Kakao und Zucker. Das Siegel lässt sich bereits nutzen, wenn nur einer der verwendeten Rohstoffe Fairtrade-zertifiziert ist. Beim Fairtrade-Siegel müssen hingegen alle Inhaltsstoffe (die verfügbar sind) den Fairtrade-Kriterien genügen.	Fairer Handel Entspricht den internationalen Fairtrade-Standards*	Fairer Handel Entspricht den internationalen Fairtrade-Standards*	Fairer Handel Entspricht den internationalen Fairtrade-Standards*	Fairer Handel Entspricht den internationalen Fairtrade-Standards*	Fairer Handel Eigene Naturland-Fair-Standards, entsprechen den internationalen Fairtrade-Standards*	Fairer Handel Eigene Fairtrade-Standards, entsprechen den internationalen Fairtrade-Standards*	Fairer Handel Eigene Fairtrade-Standards, entsprechen den internationalen Fairtrade-Standards*	Fairer Handel Entsprechen den internationalen Fairtrade-Standards*	Fairer Handel Entsprechen den internationalen Fairtrade-Standards*	Fairer Handel WFTO-Mitglieder erfüllen stets die Standards des Fairen Handels*
Kriterien für Labelvergabe	Monoprodukte¹: 100 % Fairtrade zertifiziert Mischprodukte²: mind. 20% Fairtrade-zertifiziert, aber alles was an Fairtrade-zertifizierten Zutaten verfügbar ist, muss verwendet werden. Fairtrade-Anteil muss gekennzeichnet werden. Mengenausgleich³ bei: Kakao, Orangensaft, Tee, Zucker Mengenausgleich muss gekennzeichnet werden.	Das Siegel darf nur auf der Verpackung abgebildet werden, wenn die für das Produkt benötigte eine Rohstoffmenge z.B. Kakao oder Zucker zu 100 % Fairtrade-zertifiziert ist. Die übrigen Zutaten müssen nicht Fairtrade-zertifiziert sein. Mengenausgleich³: möglich	Monoprodukte¹: 100 % Fairtrade-zertifiziert Mischprodukte²: mind. 50% Fairtrade-zertifiziert, aber alles was in Fairtrade-Qualität verfügbar ist, muss verwendet werden. Fairtrade-Anteil muss gekennzeichnet werden. Mengenausgleich³: derzeit bei Orangensaftkonzentrat	Monoprodukte¹: 100 % Fairtrade-zertifiziert Mischprodukte²: mind. 51% Fairtrade-zertifiziert, aber alles was in Fairtrade-Qualität verfügbar ist, muss verwendet werden. Fairtrade-Anteil muss gekennzeichnet werden. Kein Mengenausgleich³	Monoprodukte¹: 100 % Fairtrade-zertifiziert Mischprodukte²: keine Aussage Mengenausgleich³: nur als Ausnahme	100 % Fairtrade-zertifiziert Bieten nur Bananen und daraus hergestellte Produkte an. Kein Mengenausgleich³	Monoprodukte¹: 100 % Fairtrade-zertifiziert Mischprodukte²: mind. 50 % Fairtrade-Zutaten. Fairtrade-Anteil muss gekennzeichnet werden. Kein Mengenausgleich³	Monoprodukte¹: mind. 95% Fairtrade-zertifiziert Mischprodukte²: 95 % bei „Fairtrade“ Nennung, 20% der Zutaten bei „made with“ z.B. „mit 25 % Fairtrade-Zucker“. Kein Mengenausgleich³	Monoprodukte¹: 100 % Fairtrade-zertifiziert, aber 5 % nicht Fairtrade-zertifizierte Zutaten erlaubt. Mischprodukte²: 80 % bei „Fair for Life certified“, 20 % bei “made with Fair Trade ingredients”. Fairtrade-Anteil muss gekennzeichnet werden. Kein Mengenausgleich³, aber eine Vermischung mit nicht Fairtrade-zertifizierten Zutaten bis zu 5% wenn Verarbeitung eine 100%ige Trennung der Produkte nicht erlaubt.	Monoprodukte¹: 100% Fairtrade-zertifiziert Mischprodukte²: mind. 20% Fairtrade-Zutaten. Fairtrade-Anteil muss gekennzeichnet werden.	Monoprodukte¹: 100% der Fairtrade-zertifiziert Mischprodukte²: mind. 20% Fairtrade-Zutaten. Fairtrade-Anteil muss gekennzeichnet werden.	Die WFTO vergibt keine Label für einzelne Produkte, die WFTO siegelt Organisationen als Ganzes. Seit 2014 können erfolgreich geprüfte Organisationen ihre Produkte mit dem WFTO-Label versehen. So erhalten alle Produkte dieser Organisation ein einheitliches Label.
Bemerkungen	In Deutschland vergibt TransFair e.V. das Siegel an Lizenznehmer, betreibt aber selbst keinen Handel. Lizenznehmer können auch konventionelle Hersteller sein, die dann eine Fairtrade-Produktlinie anbieten.	TransFair schließt mit Unternehmen Kooperationsverträge, in denen sie sich zur Abnahme einer bestimmten Fairtrade-zertifizierten Rohstoffmenge verpflichten. Für Unternehmen wird es leichter, Produkte mit Fairtrade-Zutaten herzustellen, da sie nicht an die strengen Fairtrade-Standards gebunden sind.	GEPA ist ein Fairhandelshaus und handelt ausschließlich fair.	EL PUENTE ist ein Fairhandelshaus und handelt ausschließlich fair.	dwp ist ein Fairhandelshaus und handelt ausschließlich fair.		Nur für Naturland-Mitglieder, die nach Naturland-Bio-Standards zertifiziert sind.	EcoCert ist eine private unabhängige Kontroll- und Zertifizierungsstelle für den ökologischen Landbau mit eigenen Fairtrade-Standards. Zertifiziert nur Bio-Produzenten	Das Fair for Life Programm wurde von der Schweizer Bio-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Marktökologie (IMO) als alternatives Fairtrade Zertifizierungsprogramm entwickelt.	Eigenmarke von Lidl, Kooperation mit Fairtrade-Deutschland, Produkte tragen zusätzlich das Fairtrade-Siegel.	Eigenmarke von Aldi Süd, Kooperation mit Fairtrade-Deutschland, Produkte tragen zusätzlich das Fairtrade-Siegel.	Die WFTO-Mitglieder werden regelmäßig mittels eines Monitorings auf Einhaltung der Prinzipien überprüft und bewertet.

¹ Monoprodukte: z.B. Kaffee, Tee, Kakao ² Mischprodukte: z.B. Schokolade, Kekse

³ Mengenausgleich: Der „Mengenausgleich“ (engl.: mass balance) wurde von Fairtrade International (FLO) festgelegt. Er wird angewandt, wenn es in der Verarbeitung keine Trennung zwischen Fairtrade- und nicht Fairtrade-Rohwaren gibt, also die Zutaten nicht bis ins einzelne Päckchen zurückzuverfolgen sind. Es muss aber sichergestellt sein, dass die eingekaufte Menge der verkauften Menge an Fairtrade-Produkten in der gesamten Lieferkette entsprechen muss. Er soll gewährleisten, dass hierzulande nicht mehr Produkte mit dem Fairtrade-Siegel verkauft werden, als Rohwaren im Ursprung eingekauft wurden.

* internationale Fairtrade-Standards, u.a. Mindestpreis, Vorfinanzierung, Langfristige Handelsbeziehungen, Prämie, Verbot Kinderarbeit, Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen, Verbot Gentechnik, Förderung der Umstellung auf den Bio-Anbau, ILO-Kernarbeitsnormen